Supergau Schulunterricht

Autor(en): **Eckert, Harald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Supergau Schulunterricht

HARALD ECKERT

Dass man in der Schule nichts lernt, ist jetzt endgültig und klar bewiesen worden! Eine Umfrage unter den gesellschaftlich wichtigsten Gruppen und Parteien der modernen westlichen Industriegesellschaft zeigt mit erschreckender Deutlichkeit, dass nicht einmal die einfachsten Kenntnisse der Grundrechenarten im Gedächtnis haften bleiben! Die nachfolgenden Belege mögen für sich sprechen; vorsorglich sei der zu Recht empörte Leser jedoch darauf hingewiesen, dass die Lychjustiz an Lehrern gesetzlich strikt untersagt ist!

Konservative: Dass $2 + 2$ vier ist, haben wir stets bekräftigt; dieses Ergebnis wurde auf allen unseren Parteitagungen immer und mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Bedenklich scheint es uns heute nur, wenn rote Gesellen aus dubiosen Gründen vorgeben, uns bei diesem Resultat zuzustimmen. Anders gesagt: Wenn die Linke einräumt, dass $2 + 2$ vier ist, so kann, objektiv gesehen, eigentlich die ganze Rechnung nicht mehr stimmen!

Sozialisten: Bloss weil unsere Schwesterparteien im früheren Ostblock zuweilen behauptet haben, dass $2 + 2$ fünf sei, lassen wir uns heute nicht das Recht absprechen, diesen vermutlich irrigen Standpunkt zu korrigieren. Damals hatte der kapitalistische Westen alles daran gesetzt, unsere Schwesterparteien in eine Position zu nötigen, in der eine ruhige Diskussion über alternative Ergebnisse quasi unmöglich wurde!

Ökologen: Wird hier von einem Additionsakt gesprochen, der auf einem Holzrechenschieber oder auf einem elektronischen Taschenrechner zu Stande gekommen ist? Ergebnisse, die auf Rechenvorgängen der letzteren Art beruhen, betrachten wir aus Umwelt-

gründen mit Misstrauen. $2 + 2$ ist nach unserer Überzeugung ergebnismässig nie vom ökologischen Umfeld zu trennen.

Katholische Kirche: Eine solch heilige und mystische Emanation in den Bereich des profanen und materiellen Alltagsbetriebes zu ziehen, ist Sünde wider den heiligen Geist! Wie Seine Heiligkeit uns immer wieder ermahnt, ist die Frage, was $2 + 2$ denn sein möge, der Gnade göttlicher Offenbarung vorbehalten; nicht einmal Seine Heiligkeit selbst kennt die Antwort auf dieses Mysterium!

Gewerkschaften: $2 + 2 = 4,00!$ Wir betonen dies ausdrücklich, weil es den Arbeitnehmern auch um die Stellen hinter dem Komma geht! Es mag zwar manchen genügen, dass $2 + 2$ vier ergibt; jedoch wollen wir noch einmal darauf hinweisen, wie unbefriedigend niedrig die Summe dieser übervereinfachten Rechnung doch ist. Unser Kampf gilt daher dem wohlverdienten höheren Ergebnis!

Sozialdemokraten: Wir haben nie so arrogant und unbelehrbar behauptet, dass $2 + 2$ vier ist, wie dies die Konservativen in ihrer üblichen Engstirnigkeit tun. Haben doch unsere grossen und genialen Parteiprogramme stets den Beweis erbracht, dass man das Resultat von $2 + 2 = 4$ nicht als gottgegeben und unabänderlich hinnehmen muss, sondern auch zu weit besseren Ergebnissen kommen kann!

Arbeitgeber: Die einzelnen Komponenten dieser Rechnung werden allmählich zu einer unerträglichen Belastung. Einerseits die eine Zwei auf der einen Seite, dann wiederum die andere Zwei auf der anderen Seite. Beide einzeln genommen können schon kaum getragen werden. Die beiden Faktoren überdies noch zu addieren, dass übersteigt einfach jegliche Möglichkeit der

Wirtschaft bei weitem! Wir können nur davor warnen, weiterhin mit der These $2 + 2 = 4$ die Arbeitnehmer aufzustacheln, wenn wir klar nachgewiesen haben, dass das Ergebnis dieser Rechnung (das theoretisch nicht ganz und gar falsch sein mag) für die Wirtschaft untragbar ist!

Wissenschaftsverband: Dass $2 + 2$ nur in seltenen Fällen vier ist, beweist schon die einfache Rechenoperation -2 plus $2 = 0$. Im Bereich der imaginären Zahlen, der Infinitesimalrechnung, der Relativitätstheorie und der Quantenmechanik operieren wir laufend mit anders lautenden Ergebnissen. Wir halten daher die Aussage $\langle 2+2=4 \rangle$ nicht nur für allzu simplifizierend, sondern auch in den meisten Fällen schlicht für falsch!

Liberale: Die Tatsache, dass $2+2$ vier ist, haben wir Liberalen nie bestritten; gleichzeitig aber darauf hingewiesen, dass der Bürger nicht dazu verpflichtet sein kann, diese Rechnung auswendig zu kennen bzw. zu lernen. Wir bestreiten also entschieden, dass ein Resultat aus dem Mathematikbereich in irgend einer Form bei der Berechnung der Steuerquote eine Rolle spielen kann. Daher ist die Benutzung dieser Rechenformel in den Finanzämtern fraglos gesetzeswidrig!

Psychologenbund: Neurosen kulminieren durch den Urkonflikt des «Ich» mit einer inhumanen Kultur, die das äquivalent von $2+2=4$ als Indikator psychischer Norm oktroyiert. Unsere Forschungen haben jedoch bewiesen, dass dieses Resultat psychisch krank macht. Wir fordern daher...

Verband der europäischen Kurhausorchester: $2 + 2$ ist nicht vier, sondern ein Quartett!!

PS: Erneute Ermahnung an den aufgebrauchten Leser: Auch das Anzünden von Schulgebäuden ist streng verboten!